

INTONATION - Deidesheimer Kunsttage

12.April 2013 - 21.April 2013

Auch Performance gehört in diesem Jahr zum guten Ton

33 Künstler aus 14 verschiedenen Ländern. Das ist die stolze Bilanz aus 9 Jahren „Intonation-Deidesheimer Kunsttage“.

Das Symposium, das aus der Pfälzischen Kunstszene nicht mehr wegzudenken ist, findet in diesem Jahr zum neunten Male statt. Hier begegnet man sich; internationale Künstler, Kunstinteressierte und solche, die es werden wollen. Es wird gearbeitet, diskutiert und gezeigt. In der entspannten und energiegeladenen Atmosphäre der offenen Werkstätte haben Besucher die einmalige Chance den Kunstschaffenden nahezukommen und alles zu fragen, was sie schon immer wissen wollten.

Es gehört zu der besonderen Ausstrahlung des Symposiums, dass es von vielen Helfern im Ort getragen wird. Für Besucher und Künstler ist es ein ausgesprochen schönes Erlebnis, sich so willkommen zu fühlen.

In diesem Jahr freuen wir uns auf eine ganz besonders spannende und lebhaft Gruppe :

Aus Italien erwarten wir **Sprout Arte (www.sproutarte.it)** ,das ist Denis Imberti und Stefano Tasca, ein junges Künstlerduo, die in ihrer Arbeit spontan humoristische Körper mit grafischen, cartoonhaften Elementen verbinden. Die beiden experimentierfreudigen Italiener werden extra einen Schauspieler aus Italien einfliegen lassen um mit ihm zusammen eine Performance aufzuführen, die sie während der Symposiumszeit vorbereiten.

Michael Cleff (www.michael-cleff.de) gehört mit zu den bekanntesten Deutschen seiner Generation. Um nur einige seiner Auszeichnungen zu nennen: 2004“ 1. European Ceramic Contest”, Athens, Bronze Prize (GR) , 2002 “The 6th International Ceramic Ccompetition”, Mino, Special Judge’s Award (J), 2002 “18. Biennale Internationale de Céramique d’Art de Vallauris“ (F), 1997 “50th Premio Faenza, Concorso Internazionale della Ceramica d’Arte” (I)

Cleff beschäftigt sich mit Architektur. Seine Gebäude sind dabei nie exakt in rechten Winkeln aufgebaut. Ein Dialog zwischen Innen und Außen.

Oyekan Lawson(www.wikipedia.org/wiki/Lawson_Oyekan) lebt in London und hat nigerianische Wurzeln. Er gewann unter anderem 2001 die Welt Biennale für Keramik in Korea, 1991 den renomierten Flechtcher Challenge Award of Merit, Neuseeland.

Auch er arbeitet in gewisser Hinsicht mit Architektur. Seine Gebilde erinnern an Bienenstöcke, frei gewachsene, organische Hügelbauten, die man sich unter sengender Sonne vorstellen kann.

Die neue Generation repräsentiert in diesem Jahr **Simon Horn** (www.simon-horn.de), aus Deutschland.

Die Motivation zu seiner Arbeit entwickelt sich aus dem Bedürfnis, eigene Räume zu gestalten und sichtbar zu machen, die auch phantastische Räume sind. Seine Raumskulpturen, die er als Erinnerungsskulpturen bezeichnet, sind kein Abbild tatsächlich gebauter Räume, sie sind Projektionen von Gesehenem, Erlebtem und Erinnertem. Seine Arbeiten entstehen aus einem starken Körpergefühl heraus. Sie sind mehr Kreatur als Architektur.

Mie Kongo (www.miekongo.com), ist Japanerin und lebt in Chicago. Mit Ihren Arbeiten war und ist sie in zahlreichen Ausstellungen in Japan, Niederlande, Amerika und Deutschland vertreten. Sie beschäftigt sich in ihrem Werk mit Strukturen und Linien. Einzelne Elemente werden multipliziert und zusammengesetzt, wodurch eine völlig neue Bedeutung entsteht. Ihr Werk hat ein stark installatorisches Element.

Svein Narum (www.sveinnarum.no), aus Norwegen gehört gewissermaßen zur „Intonationsfamilie“. Ausgestellt hat er unter anderem in Frankreich, Korea, England, Deutschland usw.. Svein Narum wurde ausgezeichnet mit zahlreichen nationalen Stipendien, unter anderem mit dem lebenslang garantierten Einkommen für Künstler in Norwegen.

Er ist für das Bodenständige zuständig. Seine kraftvollen Malereien auf großformatigen Vierkantschalen wird er in diesem Jahr neu interpretierten Gefäßen in puristischem Schwarz gegenüberstellen. Ebenso ist er zuständig für den Holzbrand, der während der Intonation bestückt und gebrannt werden wird.

Mit großer Freiheit verwendet **Friederike Zeit** (www.friederikezeit.de) den Ton und erzeugt eine Leichtigkeit, die man diesem Material eigentlich nicht zuschreibt. Lange Erfahrung mit dem Material gibt ihr die Freiheit sehr spontan mit Formen umzugehen. In ihren neuesten Arbeiten geht es um „outlines“, Grundrisse, die mit kräftigen Farben direkt an die Wand gemalt und starkem Schattenspiel in einen Dialog treten.

Sie ist Initiatorin und Kuratorin der „Intonation“.

Friederike Zeit war an Ausstellungen in zahlreichen Ländern (Korea, Spanien, Griechenland, China, Luxemburg u.v.a.) beteiligt, wurde mehrfach ausgezeichnet (z. B. internationale Biennale für keramische Plastik 2002) und ist in internationalen Sammlungen vertreten. Seit 2007 ist sie Mitglied der Internationalen Akademie für Keramik (AIC/IAC Genf) und beim NBK, den Bund der norwegischen Künstler.

Am Ende des Symposium ergänzen wie immer Kollegen mit einer Präsentation von Gefäßen im Schlosshof die Ausstellung. In diesem Jahr wird das Medi Zimmermann, Martina Sigmund-Servetti und Gabi Ehrminger sein.

Die Arbeitsphase beginnt am 12. April 2013 und geht bis zum 21. April. Besucher sind täglich von 15 bis 18 Uhr willkommen. Auch sind in dieser Zeit die fertigen mitgebrachten Arbeiten der Künstler zu sehen.

Am 19. April wird Svein Narum, wieder den Holzofen im Garten der Schloßmanufaktur brennen. Geöffnet wird am 20. April um 16 Uhr. Jeder ist herzlich eingeladen auch daran teilzunehmen.

20. und 21 April wird die Performance von Sprout Arte aufgeführt.

Die Ausstellung und die Präsentation der entstandenen Werke ist am 20. und 21. April jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Auch wird Lotte Reimers an diesem Wochenende ihr Atelier in der Stadtmauergasse von 14 bis 17 Uhr Besuchern öffnen.

Zur Finissage am 21. April, 12 Uhr, wird Manfred Dörr, Stadtbürgermeister begrüßen, danach folgt ein Künstlergespräch.

Der Erfolg der Intonation ist nur deshalb möglich, weil Sie, die Medien uns immer sehr positiv unterstützt haben. Dafür möchten wir uns herzlich bedanken und hoffen, dass Sie auch dieses Jahr wieder für uns da sind.

Mit freundlichen Grüßen

Friederike Zeit

Alle Infos in Kürze:

Intonation Deidesheimer Kunsttage 2013 - 12. - 21. April 2013
Schloßmanufaktur, Schloßstrasse 6, 67146 Deidesheim, Tel: 06326 5967

Offene Werkstatt

12. - 19. April 15 - 18 Uhr

Sprout Arte, Oyekan Lawson und Simon Horn
arbeiten im Kulturhaus am Schlosspark

Mie Kongo, Michael Cleff, Svein Narum und Friederike Zeit
arbeiten in der Schloßmanufaktur

Ausstellung

20. - 21. April 11 - 18 Uhr

Sprout Arte, Oyekan Lawson und Simon Horn
Im Kulturhaus am Schlosspark

Atelier Stadtmauergasse Lotte Reimers (14 - 17 Uhr)

In der Schloßmanufaktur:

Svein Narum, Mie Kongo, Michael Cleff, Friederike Zeit,
Medi Zimmermann, Martina Sigmund - Servetti und Gabi Ehrminger

Performance Sprout Arte - Samstag 20. April um 16 Uhr, Sonntag 21. April 14 Uhr

Finissage
21. April 12 Uhr

Wir möchten Sie herzlich in die Schloßmanufaktur einladen zu einem kleinem
Künstlergespräch und die Resultate der Intonation 2013 anzuschauen. Es spricht
der Stadtbürgermeister Manfred Dörr

Holzbrand
20. April 14 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen mit uns den Holzbrennofen zu öffnen, den wir während
des Symposium bestücken und brennen werden.

Wir freuen uns auf Sie!